

Gesundheit ist ein weitreichender Bereich, der alle Grundsätze des Leitbildes umspannt. Gesundheitsförderung und -schutz sind wichtige Aspekte, die im Lebensraum Schule für die Gesunderhaltung sowohl von Schülerinnen und Schülern, als auch für Lehrkräfte und weitere Beschäftigte in den Blick genommen werden müssen. Gesundheitsmanagement bedeutet am Ratsgymnasium die Koordination von eigenverantwortlich agierenden Teilbereichen für das Gewährleisten von gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen im Schulalltag zur Gesunderhaltung aller Beteiligten.

Bezug zum Leitbild: Grundsätze A bis E

Die Schulleiterinnen und -leiter tragen die Verantwortung für die Gesundheit aller im Raum Schule Lebenden. Die Verantwortung der Schulleitung entbindet jedoch jede Einzelne und jeden Einzelnen nicht, selbstverantwortlich am Gesundheitsmanagement mitzuwirken. Übersicht und Entscheidungen obliegen der schulischen Gesundheitsbeauftragten in Abstimmung mit der Schulleitung.

Die Gesundheitsbeauftragte im Ratsgymnasium hält Kontakt zu anderen Organisatoren bzw. Teams wie Jahrgangsschulleiterinnen, besonderen Schülergruppen, Elterngruppen, dem Hausmeisterehepaar und außerschulischen Institutionen, wie dem Gesundheitsamt.

Erste Hilfe

Wertvolle Dienste leistet der Schulsanitätsdienst. Die Gesundheitsbeauftragte besitzt die Qualifikation, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe auszubilden, somit ist Fachkompetenz vor Ort und Kontinuität der für das Kollegium wiederkehrenden Fortbildungsverpflichtung in Erster Hilfe gegeben. Darüber hinaus ist ein Mitglied der Schulleitung zuständige Ansprechpartnerin des Schulsanitätsdienstes. Die Protokollierung von Einsätzen und Aktualisierungen der Erste-Hilfe-Ausrüstungen sind fest etabliert unter den Schülerinnen und Schülern des Schulsanitätsdienstes. Es wurden Verantwortungen und Zuständigkeiten vereinbart. Eine Schülerin bzw. ein Schüler höherer Jahrgänge arbeitet jeweils mit einer Schülerin bzw. einem Schüler jüngerer Jahrgänge zusammen und gibt somit eigene Kenntnisse und Fertigkeiten weiter.

Die Küche im Ratsgymnasium

Eine zentrale Stellung im Gesundheitsbereich nimmt die Küche ein. Diese wird vor allem durch ehrenamtliche Tätigkeit von Eltern genutzt. Im Küchenbereich tätige Personen erhalten eine Belehrung durch das Gesundheitsamt. Es finden von Montag bis Donnerstag Essensausgaben in der Mittagszeit statt. Donnerstag gehört als fest etablierter „Waffeltag“ zur Identität des Ratsgymnasiums. Darüber hinaus wird die Küche gern von Schülerinnen und Schülern für eigenverantwortlich geplante Projekte genutzt.

Gesundheit als Bildungsauftrag

Als VfL-Partnerschule bieten sich dem Ratsgymnasium vielfältige Möglichkeiten, eine verstärkte Sensibilisierung für sportliche Aktivitäten zu gewinnen und Ernährungsgewohnheiten im Alltagsleben zu überprüfen. So ermöglichte der VfL in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium die Teilnahme am Projekt Muuvit der 5. – 7. Klassen im November 2009.

Eine curriculare Einbindung von gesundheitsrelevanten Themen ist in allen Jahrgängen gegeben. Hierbei werden je nach Jahrgang und thematischem Schwerpunkt außerschulische Lernorte aufgesucht, wie die Deutsche BKK, Pro Familia, die Naturerkundungsstation Wolfsburg oder molekularbiologisch arbeitende Schülerlaboratorien. Darüber hinaus ist die Biologie-Sammlung der Schule außerordentlich gut mit Materialien, die dem humanbiologischen Schwerpunkt zuzuordnen sind, ausgestattet. In jedem Jahr findet in der sogenannten Februarwoche eine Nichtraucherchutzveranstaltung statt. Mit Freude stellen wir als Schule fest, dass unser Kollegium rauchfrei ist und die Zahl der rauchenden Schülerinnen und Schüler immer geringer wird.

Gesundheit am Arbeitsplatz

Arbeitsplatzgesundheit gehört zu den Handlungsgrundsätzen der Schulleitung. Aus diesem Grund erhielt die Schulassistentin 2006 einen neuen Arbeitsraum, gibt es seit 2007 ein zwischenzeitlich am Vormittag geschlossenes Sekretariat als ruhige Arbeitsphase für eine der Sekretärinnen. In 2008 wurde die Decke im großen Lehrerzimmer gedämmt und ein Lehrerstillarbeitsraum eingerichtet.

Auf aktuelle Gesundheitsfragen, wie z.B. zur Neuen Influenza (Schweinegrippe) reagierten wir mit unserem „10-Punkte-Plan“ schnell und umsichtig. Durch die nun personell vereinbarte Zuständigkeit „Gesundheitsbeauftragte“ verfügen wir als Schule über klare Strukturen zum verantwortungsbewussten Handeln in allen Bereichen schulischer Tätigkeiten.

Arbeitsschwerpunkte für die nächsten zwei Jahre:

- Nachwuchsförderung im Schulsanitätsdienst, Einrichten einer ständigen AG ab dem nächsten Halbjahr,
- Comenius-Projekt mit Großbritannien, Schweden und Estland zu Fragen der Gesundheit,
- Konstruktive Planungsarbeit im Arbeitssicherheitsausschuss mit Blick auf die Schulsanierung und den Neubau,
- Errichten von weiteren AGs mit Bezug zu Gesundheitsthemen, z.B. eine Koch-AG mit wissenschaftlichem Anspruch.